

Die DDR

Am Ende des Zweiten Weltkrieges war Deutschland von den alliierten Truppen besetzt. Im Westen entstand dann aus den Besatzungszonen der Franzosen, Amerikaner und Briten die Bundesrepublik Deutschland, die BRD. Diese war ein freiheitlicher Staat.

Im Osten ging ein zweiter deutscher Staat, nämlich die DDR, aus der Besatzungszone der Sowjetunion hervor. Diese „Deutsche Demokratische Republik“ war eine kommunistische Diktatur, die wie Polen, Tschechoslowakei, Ungarn und weitere Staaten, zum Ostblock gehörte, der von Moskau dirigiert wurde. Die beiden deutschen Staaten waren durch eine scharf bewachte Grenze und die Berliner Mauer getrennt.

Der Zusammenbruch des Kommunismus führte im November 1989 dazu, dass das Volk der DDR in einer friedlichen Revolution die Öffnung der Grenzen erzwang. Ein Jahr später fand dann die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten statt.

(124 Wörter)



Blick über die Mauer nach Ostberlin. Foto: LDs

Die Werbung

Die Werbung will den Konsumenten davon überzeugen, eine bestimmte Ware zu kaufen. Die wichtigsten Medien der Werbung sind Fernsehen, Radio, Zeitungen und Zeitschriften. Daneben werden unsere Briefkästen mit Prospekten vollgestopft. In den Städten und entlang den Landstraßen wollen Plakate zum Verkaufserfolg eines Produktes beitragen. Immer mehr Bedeutung als Werbeträger kommt heute dem Internet zu.

Meistens wird nicht allgemein für ein Produkt wie beispielsweise Schokolade geworben, sondern für eine bestimmte Schokoladenmarke. In Europa ist vergleichende Werbung grundsätzlich erlaubt. Die Werber dürfen also sagen, dass das Produkt A besser sei als das Produkt B. Das Konkurrenzprodukt soll jedoch nicht verunglimpft werden. Reklame darf übertreiben, aber nichts Falsches behaupten.

Werbung ist heute ein riesiges Geschäft, das Textern, Zeichnern, Fotografen, Schauspielern und Filmemachern Arbeit bietet. *(120 Wörter)*